

Für mehr Spaß an der Arbeit

TECHNIK In der Tischlerei Prasser in Kärnten werden nicht nur Möbel, sondern auch Innen- und Haustüren noch komplett selbst produziert. Herzstück der Fertigung ist das CNC-Bearbeitungszentrum profit H30 von Format-4.

Text: **Thomas Prlić**

Es war vor etwa fünf Jahren, da stand Hannes Prasser mit seiner Firma vor einem echten Problem, allerdings einem Problem der eher positiven Art. Die Bau- und Möbeltischlerei war damals so ausgelastet mit Aufträgen, dass der Chef eine Entscheidung fällen musste: Entweder kann die anstehende Arbeit irgendwann nicht mehr erledigt werden oder man investiert in die Maschinenausstattung, um künftig rationeller arbeiten zu können. Die Entscheidung fiel Tischlermeister Prasser nicht schwer – die Lösung des Problems steht heute in einem Anbau an die Werkstatt: ein CNC-Bearbeitungszentrum des Typs profit H30 von Format-4.

Viele Tätigkeiten, die in der Tischlerei bis dahin mit den traditionellen Tischmaschinen erledigt wurden, werden seit der Anschaffung der CNC-Maschine nun präziser und vor allem auch schneller durchgeführt: „Für viele Arbeiten haben wir früher wesentlich länger gebraucht, mit unserer modernen Maschinenausstattung sind wir jetzt viel schlagkräftiger“, sagt Hannes Prasser.

MÖBEL, TÜREN, FENSTER

Gegründet vor 30 Jahren – das Jubiläum feiert man heuer nur im kleinen Rahmen – hat Prasser den Familienbetrieb von den Anfängen mit einem Mitarbeiter zum breit aufgestellten Allround-Unternehmen mit zwölf Beschäftigten ausgebaut. Neben der ganzen Bandbreite der Möbeltischlerei ist vor allem die Fertigung von Innen- und Haustüren, die man auch an Branchenkollegen liefert, ein wichtiges Standbein. Zur Tischlerei in Kappel am Krappfeld (Kärnten) gehört ein eigener Schauraum, einen weiteren betreibt man im nicht weit entfernten St. Veit an der Glan. Dort liegt der Schwerpunkt auf Fenstern der Firma Internorm, die Prasser ergänzend zu den eigenen Möbeln und Türen als Handelsware vertreibt. „Die Fenster bringen uns auch wieder Aufträge in anderen Bereichen“,



Die CNC-Maschine wird in der Tischlerei Prasser für Fräs- und Bohrarbeiten bei Möbeln und Türen eingesetzt. Die NC-Programme werden direkt an der Maschine erstellt.

sagt der Unternehmer. Bei allen anderen Produkten legt man in der Tischlerei aber größten Wert auf einen hohen Eigenfertigungsanteil. „Das geht so weit, dass wir zum Teil auch noch die Schubladen selber machen. Das ist die ideale Arbeit, die man beispielsweise einem Lehrling geben kann. Und man kann so trotzdem rationell arbeiten“, ist Prasser überzeugt.

HAUSTÜRE KOMPLETT

Die CNC-Maschine wird in der Werkstatt für Fräs- und Bohrarbeiten in der Möbelfertigung (und auch bei Massivholz) ebenso eingesetzt wie in der Türenherstellung. Für die speziellen Anforderungen des Betriebes hat der Tiroler Maschinenhersteller Felder die profit H30 mit einigen „Extras“ ausgestattet. Dank des mit

120 cm überbreiten Arbeitstisches können auf der Maschine jetzt auch komfortabel größere Haustüren bearbeitet werden. Neben einem separaten Aggregat zum Ausfräsen der Schlosskästen ist die Maschine mit einer an der Spindel montierten Kamera ausgerüstet, mit der sich über einen externen Bildschirm alle Arbeitsschritte genau verfolgen lassen. Ein Späneleitschild sorgt beim Fräsen dafür, dass die Späne gleich in Richtung Absaugung abgelenkt werden. Und mit dem 5-Motion-plus-Aggregat von Format-4 können die Werkzeuge der 4-Achs-Maschine noch mit einer zusätzlichen Drehachse bewegt bzw. geschwenkt werden. Eine Türe schafft die Maschine so samt allen Fräsungen und Bohrungen bis hin zum ausgefrästen Schlosskasten innerhalb von 40 Minuten.

PLATZ FÜR TECHNIK

Auf die CNC-Maschine von Format-4 wurde Prasser übrigens durch ein Inserat im Tischler Journal aufmerksam. An einem Sonntag rief er dann bei der angegebenen Hotline an – und wurde prompt ausführlich beraten. Die Kos-

ten für die Anschaffung einer solchen Maschine seien nicht das große Thema, meint Prasser heute – er hat sich damals genau durchgerechnet, nach welchem Zeitraum sich die Investition amortisiert haben würde. Man müsse allerdings den notwendigen Platz und weitere technische Maßnahmen wie die Absaugung und Belüftung mitbedenken, sagt Prasser. In seiner Firma war für die neue Maschine etwa ein eigener Anbau an die bestehenden Räumlichkeiten notwendig. Dabei war es mit dem Aufstellen alleine nicht getan, doch gemeinsam mit den zuständigen Mitarbeitern der Firma Felder und des Werkzeuge-Herstellers Sperl habe man alle anfänglichen Hürden gut bewältigt. Dank der profit H30 läuft die Produktion nun so effizient, dass man sogar zusätzliche Mitarbeiter einstellen musste. „Dabei dachte ich ursprünglich, dass ich mit der Maschine künftig weniger Mitarbeiter benötige“, erzählt Prasser schmunzelnd.

Als im vergangenen Jahr die Anschaffung einer neuen Breitbandschleifmaschine fällig wurde, fiel in der Tischlerei nach den guten Erfahrungen mit

» Mit unserer modernen Maschinenausstattung sind wir jetzt viel schlagkräftiger. «

Hannes Prasser, Tischlermeister

der CNC die Wahl wieder auf Format-4. „Maschinenkauf ist ein bisschen wie eine Ehe – da gehört viel Vertrauen dazu“, sagt Prasser. Die Maschine des Typs Giant 1350 ist eigentlich eine Industriemaschine und verfügt über drei Schleifaggregate.

So werden auch Lackoberflächen in der gewünschten hohen Qualität bear-





ABACO schützt.

Schnell & Dauerhaft





Alle Vorteile auf einen Blick:

- Bakterien in Rekordzeit von nur 5 Minuten abgetötet
- PVD-Veredelung garantiert Wirkung über die gesamte Produktlebensdauer
- Vielseitig anwendbar - auch im Außenbereich
- Mögliches Design:



Messing



Gold



Chrom



Edelstahl



Schwarz

Suedmetall®

Tel: +49 (0) 86 54 / 46 75 50
email: info@suedmetall.com
www.suedmetall.com



Jüngster Maschinenzugang: die Breitbandschleifmaschine Giant 1350 mit drei Schleifaggregaten.

Leimauftrag für das Furnieren: Auch klassisches Handwerk ist bei Prasser noch gefragt.



Die Tischlerei Prasser in Kappel am Krappfeld.



Starkes Team für die Werkstatt: Simon Heumader (ganz li.) und David Hochleitner von Format-4 (ganz re.), mit Werkstättenleiter Andreas Augustin und CNC-Mitarbeiter Christian Aschbacher

IN KÜRZE

Betrieb: Tischlerei Prasser, 9321 Kappel am Krappfeld

Schwerpunkte: Möbel, Innentüren, Haustüren

Mitarbeiter: 12

Maschinen: CNC-Bearbeitungszentrum profit H30, Breitbandschleifmaschine Giant 1350 von Format-4

beitet. Und Gleiches gilt dank des dritten Aggregats für den Querschleif auch für Furnieroberflächen.

Für Hannes Prassers Firmenphilosophie war auch diese Neuanschaffung ein weiterer wichtiger Baustein: Denn mit einem hohem Eigenfertigungsgrad halte man auch die Wertschöpfung im Betrieb, sagt

er. Was den Tischlermeister an den neuen Maschinen neben der Effizienz und Qualität aber besonders freut: „Die Arbeit macht damit jetzt wieder so richtig Spaß!“

Felder auf der Messe Handwerk in Wels: Halle 20, Stand 430, www.tischlerei-prasser.at, www.format-4.at ■